

II-11977 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5860 13

1993 -12- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Haupt, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend das Zollamt Plöckenpaß

Trotz der Öffnung Europas und den Bestrebungen Österreichs der EU beizutreten, findet am Zollamt Plöckenpaß zur Zeit eine Abfertigung von Holztransporten nicht statt.

Die Holztransporte müssen auf ihrem Weg von Kärnten nach Italien vielmehr einen Umweg über Arnoldstein in Kauf nehmen.

Dieses Faktum trifft vor allem die Holz- und Möbelindustrie des Oberen Gailtales, des Lesachtals und Osttirols, wo dieser Wirtschaftszweig maßgeblich für die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung ist.

Dieselbe Situation gibt es aber auch bei Viehtransporten, wo neben dem Umweg noch eine sinnlose Tierquälerei hinzukommt.

Diese Situation soll nicht länger als gegeben hingenommen werden und daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Wer bzw. was wird am Zollamt Plöckenpaß abgefertigt?
2. Woran liegt es, daß Holztransporte ebenso wie Viehtransporte am Plöckenpaß nicht abgefertigt werden?
3. Welche Bestrebungen werden unternommen, daß es in Zukunft zu diesen Abfertigungen kommen wird?
4. Ab wann wird es möglich sein, mit Holztransporten bzw. Viehtransporten am Plöckenpaß die Grenze zwischen Österreich und Italien zu überschreiten?

5. **Wieviele Personen sind in welcher Funktion am Zollamt Plöckenpaß tätig?**
6. **Wieviele zusätzliche Mitarbeiter sind nötig, um den derzeitigen Tätigkeitsbereich auszuweiten?**

Freitag, 12. November 1993

S. 5

DIE PRESSE · AUSLAND

Österreicherin an der Seite von Boutros-Ghali

WIEN (red.). Eine Österreicherin geht nach New York, genauer: in das Hauptquartier der Vereinten Nationen am East River. Benita-Maria Waldner, bislang Vize-Protokollchefin im Wiener Außenamt, bleibt ihrem Metier treu, doch wechselt den Arbeitgeber. Künftig leitet sie die Protokollabteilung der UNO, eine „sehr wichtige Funktion“, wie einer betont, der es wissen muß, Ex-Generalsekretär Kurt Waldheim nämlich.

Wie Waldheim erläutert, habe der Protokollchef die Aufgabe, die Verbindung zwischen dem Generalsekretär und den einzelnen UN-Delegationen zu halten. Nicht zuletzt deshalb, weil Waldner damit „laufend Zutritt“ zu Boutros-Ghali haben werde, sei dieser Posten durchaus auch als „politische Funktion“ zu sehen. Reich werden dürfte sie damit nicht. Angaben aus dem Außenamt zufolge sei das UN-Gehalt „selbst nach österreichischen Maßstäben“ recht niedrig, sodaß die Republik „Naturalleistungen, beispielsweise eine Wohnungszulage“ zuschießen werde.